

Wofür stehen Sie auf?

Es ist ganz schön was los in diesem Januar 2024! Anstatt die Zeit in kollektiver Winterruhe zu Hause zu verbringen, treibt es gerade viele Menschen auf die Straße: Zuerst protestierten die Bauern gemeinsam mit anderen Berufsgruppen. Dann machten sich viele Menschen an den vergangenen Wochenenden auf zu Demonstrationen in etlichen Städten und auch am kommenden Samstag werden sich vermutlich viele zur Demonstration „Passau gegen Rechts“ versammeln. Menschen stehen auf – für Gerechtigkeit, für Menschenrechte, für Demokratie, für ein gutes Miteinander.

Es beeindruckt mich, dass sich so viele Menschen mobilisieren lassen und sich einsetzen für das, was ihnen wichtig ist. Diese Energie zu spüren, tut gut. Und ich merke, dass ich mir das auch im Privaten oft wünsche. Wie oft gewöhne ich mich an Umstände in meinem Leben und akzeptiere Dinge, die mir eigentlich nicht gut tun? Dinge nicht ansprechen und klären, negative Gedanken, Sorgen, Ängste, Schuld... all diese Dinge müssten mich eigentlich dazu bringen, „aufzustehen“: für Zufriedenheit, für Freude, für ‚innere Gesundheit‘, für Frieden. Stattdessen bleibe ich viel zu oft in meinem Alltagstrott sitzen und akzeptiere die Dinge, die nicht gut sind.

Da ermutigt mich der Gedanke, dass auch Gott einer ist, der aufsteht: »Weil die Elenden Gewalt leiden und die Armen seufzen, will ich jetzt aufstehen«, spricht der HERR, »ich will Hilfe schaffen dem, der sich danach sehnt.« (Psalm 12,6) Was für ein Gott ist das, der nicht irgendwo unbeteiligt auf einem Thron sitzt, sondern tatsächlich aufsteht und die Ärmel hochkrepelt! Das beeindruckt mich! Und er ist ein Gott, der sowohl im Großen als auch im Kleinen helfen will – in den großen politischen und gesellschaftlichen Fragen genauso wie im Privaten.

Wenn man aufsteht für etwas, steht zuvor immer eine Entscheidung dafür, den Ist-Zustand nicht hinzunehmen, sondern ändern zu wollen. Eine Entscheidung, nicht nur zu klagen, sondern aktiv zu werden. Diese Entscheidung können wir jeden Tag neu treffen. Also: Wofür möchten Sie heute aufstehen?

Pfarrerin Alexandra Popp

Ev. Kirchengemeinde Pocking